

	Objekt: Domitianus
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit
	Inventarnummer: 18213954

Beschreibung

Diese Münze ist gefüttert (subaerat). Die Münze gehört der Emission an, die unter Kaiser Titus 81 n. Chr. begonnen und unter Domitianus fortgesetzt wurde. Als terminus ante quem dient hier der fehlende Augustustitel, was die Datierung auf die Zeit vor dem 14. September 81 n. Chr. einschränkt. Die Rückseite ist der Vergöttlichung (consecratio) des Vaters Vespasianus gewidmet. Die Consecratio erfolgte auf Senatsbeschluss zwischen September 79 und Mai 80 n. Chr.

Vorderseite: Kopf des Domitianus mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Altar für den vergöttlichten Vespasianus.

Provenienz: Unter den in Italien durch Julius Friedländer für die Königlichen Museen erworbenen Münzen.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; plattiert

Maße:

Gewicht: 7.21 g; Durchmesser: 26 mm;
Stempelstellung: 5 h

Ereignisse

Hergestellt wann 81 n. Chr.

wer

wo Rom

Beauftragt wann

wer Titus (39-81)

wo

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)

wer Domitian (51-96)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Italien

Schlagworte

- Antike
- Architektur
- Bronze
- Cistophor
- Fälschung
- Herrscher
- Historisches Ereignis
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Silber

Literatur

- BMCRE II Nr. 150 (Ephesos?).
- M. Pinder, Über die Cistophoren und über die kaiserlichen Silbermedaillons der römischen Provinz Asia (1856) 585 Nr. 24 Taf. 6,8 (dieses Stück).
- RIC II-1² Nr. 517 (Rom, 80-81 n. Chr.).
- RPC II Nr. 862 (dieses Stück unter den Subaerati mit falscher Acc. 7879 erwähnt, Rom?, 81 n. Chr.).